

Sikafloor®-161

Wirtschaftliche Grundierung für Sikafloor-Beschichtungssysteme

Produkt- beschreibung

Sikafloor-161 ist ein 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE** e.v.

Anwendungsgebiete:

Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen.
Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- **Mechanisch hochfest**
- **Einfache Dosierung**
- **Kurze Wartezeiten**

Prüfungen/ Zulassungen:

- Grundprüfung im System als befahrbare und mechanisch stark belastbare Beschichtung im:
 - Sika Car Deck Static nach OS 8 (Rili DafStb)
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugniss (AbP) entsprechend Bauregelliste

Produktdaten

Farbton:

Bräunlich-transparent

Gebindegrösse:

30 kg Komp. A: 23,7 kg
Komp. B: 6,3 kg

Faßware:

220 kg für Komponente A

177 kg, 59 kg für die Komponente B

Lagerfähigkeit:

Vom Tag der Produktion mind. 2 Jahre

Lagerbedingungen:

In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

Dichte:

Komponente A ca. 1,6 kg/l

Komponente B ca. 1,0 kg/l

Komponente A + B ca. 1,4 kg/l

Festkörpervolumen:

ca. 100%

Festkörpergehalt:

ca. 100%

Thermische

Beständigkeit:

Thermisch:

(ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung):

Permanente Hitze bis + 50°C



Systeme

Beschichtungsaufbau/ Materialverbrauch: Grundierung:
Verbrauch 0,35 - 0,55 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.
Es muß eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen.
Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m². Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt.
Für einen optimalen Porenschluß und direkt der Witterung ausgesetzte Oberflächen sind grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einbürsten erfolgen muß.
Bei fallenden Temperaturen arbeiten.

Hinweis: Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen und mit Leitfilm grundsätzlich nicht im Überschuß abgestreut werden!

Egalisierspachtel:

(auf Grundierung Sikafloor-161)

Zusammensetzung bei + 15°C bis + 20°C:

Bei + 10°C Oberflächen- bzw. Lufttemperatur den Sandanteil ca. 30% reduzieren bzw. bei + 30°C den Sandanteil ca. 30% erhöhen.

	Rauhtiefe	Max. Mischungsverhältnis	Sikafloor-161	Quarzsand	Verbrauch
	mm	GT	kg	kg	kg/m ² /mm
Egalisierspachtel	0,5 - 1,5	1 : 0,7	10	7	1,8

Untergrundbeschaffenheit:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen.
Das Systemdatenblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika - Produkten zu egalisieren.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

Umgebungs-temperatur: Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

Untergrundfeuchtigkeit: ≤ 0,3 CM % bei Anhydritestrichen
≤ 4 CM % bei zementgebundenen Untergründen
Vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Relative Luftfeuchtigkeit: Maximal 80%

Taupunkt: Während der Applikation und der Aushärtung muß die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

Verarbeitungshinweise

Mischungsverhältnis: 79 Gew.-Teile Komp. A
21 Gew.-Teile Komp. B

Mischanweisung/-dauer: Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B von Sikafloor-161 nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min) intensiv mischen.
Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten, bis eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gebinde umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen.

Verarbeitungsmethoden/-geräte: Grundierung:
Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher 2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.
Egalisierspachtel:
Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Raket gleichmäßig verteilt.

Gerätereinigung: Verdünnung C
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit:

Umgebungstemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	ca. 50 Min.	ca. 25 Min.	ca. 15 Min.

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen/Überarbeitbarkeit: Wartezeiten bei Beschichtung mit lösemittelfreien Produkten:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
min.	24 Std.	12 Std.	ca. 8 Std.
max.	3 Tage	2 Tage	24 Std.

Wartezeiten bei Beschichtung mit lösemittelhaltigen Produkten:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
min.	36 Std.	24 Std.	ca. 16 Std.
max.	6 Tage	4 Tage	2 Tage

Vor Überarbeitung muß Sikafloor-161 auf jeden Fall klebfrei ausgehärtet sein.

Aushärtung:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar	nach 24 Std.	12 Std.	8 Std.
Leicht belastbar	nach 6 Tagen	4 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar	nach 10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

Nachsatz zu Verarbeitungs-, Wartezeit und Aushärtung: Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Wichtige Hinweise

CE-Kennzeichnung DIN EN 13813: Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.
Estriche, die einen Beitrag zur Tragfähigkeit eines Bauwerks leisten, werden von dieser Norm nicht erfasst.
Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 13813“ zu entnehmen.

**CE-Kennzeichnung
DIN EN 1504-2:**

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton" legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details zur CE-Kennzeichnung* sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

* ab 01. Januar 2008

**EU-Verordnung 2004/42
(Decopaint-Richtlinie):**

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise:

GISCODE: RE 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 31982